

Richtlinien zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Emsland

Hinweise:

- Vordrucke für die Beantragung von Zuschüssen werden dem Träger der Maßnahmen mit der jeweiligen Bestätigung der Voranmeldung übersandt.
- Die Bezuschussung von „Jugendwanderungen, -fahrten und -lager“ und „Internationalen Begegnungen“ erfolgt grundsätzlich über die jeweiligen Städte und Gemeinden (Ausnahme siehe Punkt III).

I. Grundsätze der Förderungswürdigkeit

1. Der Landkreis Emsland gewährt im Rahmen der dafür verfügbaren Haushaltsmittel Zuschüsse für im § 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) genannte jugendpflegerische Aktivitäten nach Maßgabe nachfolgender Bestimmungen.
2. Gefördert werden können Jugendgruppen, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen gem. § 11 (2) KJHG, die auf Bundes-, Landes- oder örtlicher Ebene anerkannt sind. Die Teilnehmer/innen und Jugendleiter/innen müssen ihren Wohnsitz im Landkreis Emsland haben.
3. Die Maßnahmeträger verpflichten sich, bei der Mittelverteilung soziale Gesichtspunkte zu beachten, Härten auszugleichen und die Zuschüsse in Eigenverantwortlichkeit nach Art und Umfang sowie nach der Höhe der Teilnehmerbeiträge sozialverträglich zu verwenden; dabei ist ein etwaiges Einkommen von Jugendlichen zu berücksichtigen.

Die Maßnahmeträger verpflichten sich, die zur Verfügung gestellten Kreismittel sparsam und zweckentsprechend einzusetzen.

4. Alle Maßnahmen müssen von einem(r) anerkannten volljährigen Jugendleiter/in mit gültiger Jugendleiter/in-Card (JULEICA) oder Pädagogen durchgeführt werden.

Der/Die Antragsberechtigte hat eine angemessene Eigenleistung zu erbringen.

Die Förderung begonnener oder bereits abgeschlossener Maßnahmen ohne Voranmeldung ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. In begründeten Ausnahmefällen ist ein Abweichen von diesen Richtlinien möglich. Über Ausnahmen entscheidet der Landkreis Emsland.

II. Antragsverfahren

1. Alle Maßnahmen sind schriftlich mindestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme, **spätestens jedoch bis zum 01.04. des Jahres**, unter Angabe des Zeitraumes, des Veranstaltungsortes und der Teilnehmerzahl bei der Bewilligungsbehörde voranzumelden und spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Maßnahme abzurechnen.
2. Bei der Abrechnung der Maßnahmen sind die dafür vorgesehenen Vordrucke zu verwenden.
Für Jugendwanderungen, -fahrten und -lager ist eine Anwesenheitsbestätigung durch die Ortsbehörde notwendig.
Den Abrechnungen sind Teilnehmerverzeichnisse beizufügen.
3. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung eines Kreiszuschusses nach diesen Richtlinien besteht nicht.

Kreiszuschüsse im Rahmen dieser Richtlinien werden nur solange und in der vorgesehenen Höhe gewährt, wie Haushaltsmittel für den jeweiligen Zweck zur Verfügung stehen.

4. Antragsteller/innen, die falsche Angaben insbesondere zur Teilnehmerzahl und Finanzierung machen, werden von der Förderung ausgeschlossen. Evtl. gezahlte Kreiszuschüsse werden zurückgefordert.

III. Förderungsfähige Maßnahmen und Bewilligungsbehörden

Die Städte und Gemeinden/Samtgemeinden gewähren den Kreiszuschuss für

1. Jugendwanderungen, -fahrten und -lager
2. Internationale Begegnungen

Der Landkreis Emsland gewährt den Kreiszuschuss für

3. Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen
4. Außerschulische Bildungsmaßnahmen

Der Kreiszuschuss für „Jugendwanderungen, -fahrten und -lager“ wird bei Maßnahmen, deren Teilnehmer/innen aus mindestens 3 Samtgemeinden/Städten des Landkreises Emsland kommen, direkt durch den Landkreis Emsland gewährt.

IV. Fördermittel

1. Zuschuss für Jugendwanderungen, -fahrten und -lager
 - 1.1 Die Maßnahmen sollten mindestens 4, höchstens 15 Fördertage dauern (Ostern und Pfingsten mindestens 3 Fördertage).
An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Fördertag.

- 1.2 Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 10 betragen.
- 1.3 Wenn die Teilnehmer/innen mindestens 6, höchstens 27 Jahre alt sind, wird für je 10 Teilnehmertage (Teilnehmer/innen x Fördertage) eine Pauschale in Höhe von 20,00 € gewährt.
- 1.4 Für je 6 Teilnehmer/innen wird ein(e) Jugendleiter/in (mit gültiger Jugendleiter/in-Card) ohne Altersbegrenzung anerkannt. Bei gemischten Gruppen werden mindestens ein männlicher und eine weibliche Jugendleiter/in bei der Berechnung berücksichtigt.
- 1.5 Für je 10 Jugendleitertage (Jugendleiter/innen x Fördertage) wird eine Pauschale in Höhe von 40,00 € gewährt.

2. Zuschuss für internationale Begegnungen

- 2.1 Internationale Begegnungen im Ausland, die den Bestimmungen für internationale Jugendarbeit nach dem Durchführungserlass für den Bundesjugendplan entsprechen, werden mit einer Pauschale je 10 Teilnehmertage (Teilnehmer/innen x Fördertage) in Höhe von 9,00 € bezuschusst.
- 2.2 Bei internationalen Begegnungen im Inland mit Partnern aus Osteuropa wird je 10 Teilnehmertage (Teilnehmer/innen x Fördertage) der deutschen und osteuropäischen Teilnehmer/innen eine Pauschale in Höhe von 4,00 € gewährt.
- 2.3 Die Mindestdauer der internationalen Begegnung soll 6 Fördertage betragen.
An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Fördertag.

Die Förderungshöchstdauer ist auf 10 Fördertage begrenzt.
- 2.4 Die Teilnehmer/innen sollten 14, höchstens 27 Jahre alt sein.
- 2.5 Für je 10 Teilnehmer/innen wird ein(e) Jugendleiter/in (mit gültiger Jugendleiter/in-Card) ohne Altersbegrenzung anerkannt.
- 2.6 Zuschüsse in gleicher Höhe werden Schulen gewährt, wenn die Voraussetzungen unter 2.1 bis 2.4 erfüllt sind. Punkt 2.5 findet hier keine Anwendung.

3. Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen

- 3.1 Für mehrtägige Jugendleiterlehrgänge und Lehrgänge zur allgemeinen Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen wird bei einer Eigenleistung von mindestens 2,60 € pro Fördertag ein Zuschuss bis zu 8,00 € pro Fördertag und Teilnehmer/in, höchstens jedoch ein Zuschuss von 48,00 € (entsprechend 6 Fördertagen), gewährt. Jugendleiterlehrgänge sind nach dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministers für die Ausbildung von Jugendleiter/innen durchzuführen. An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Fördertag.
- 3.2 Teilnehmer/innen an Jugendleiterlehrgängen müssen mindestens 15 Jahre alt sein.
- 3.3 Gefördert werden kann nur die Teilnahme an solchen Schulungsveranstaltungen, die von anerkannten Jugendbildungsstätten bzw. Jugendverbänden etc. durchgeführt werden. Die Leiterin/ der Leiter der Maßnahme muss über eine entsprechende Qualifikation oder über eine pädagogische Praxis verfügen.

4. Sonderförderung für JULEICA-Inhaber/-innen

- 4.1 Als weitere Anerkennung für Inhaber/innen der Jugendleiter/in-Card (JULEICA) wird für die Teilnahme an besonderen eintägigen Fortbildungsveranstaltungen, wie z.B. erlebnispädagogische Maßnahmen, Rhetorikkurse, Kurse zum Konfliktmanagement etc., ein Zuschuss in Höhe von 15,00 € je JULEICA-Inhaber/in gewährt.
- 4.2 Der Zeitraum der Tagesveranstaltung muss mindestens 6 Unterrichtsstunden á 45 Minuten umfassen. Die Mindestteilnehmerzahl sollte hierbei 3 JULEICA-Inhaber je Antragsteller betragen.

5. Außerschulische Bildungsmaßnahmen

- 5.1 Außerschulische Bildungsmaßnahmen zur gesellschaftspolitischen, musisch-kulturellen und pädagogischen Bildung werden mit 2,10 € pro Fördertag und Teilnehmer/in gefördert. Voraussetzung ist, dass die Maßnahme sich über mindestens 2 aufeinanderfolgende Tage erstreckt.

An- und Abreisetag gelten nur dann als 2 Fördertage, wenn die Maßnahme spätestens um 14.00 Uhr am Anreisetag beginnt und frühestens um 16.00 Uhr am Abreisetag endet. Fahrzeiten werden nicht berücksichtigt.

- 5.2 Der/Die Leiter/in der Maßnahme muss eine ausreichende Qualifikation oder pädagogische Praxis nachweisen.

V. Inkrafttreten

Diese Richtlinien gelten ab dem 01.01.2008.